

## AB 6: Reaktionen auf den Film „Im Westen nichts Neues“

### M 1:

*Die Freiburger Zeitung berichtet in ihrer Ausgabe vom 7. Dezember 1930:*

#### Ruhestörungen im Remarquefilm

Berlin, 5. Dezember

Heute Abend wurde der nach dem Roman von Remarque hergestellte Film „Im Westen nichts Neues“ im Mozartsaal am Nollendorfplatz zur Aufführung gebracht. Bald nach Beginn der Aufführung kam es zu einer größeren Störung. Es wurden Stinkbomben geworfen und verschiedene Besucher – wie man nachher feststellte, Nationalsozialisten – riefen „Juden heraus“ und dergleichen. Die überwachenden Polizeibeamten nahmen Rücksprache mit der Direktion des Mozartsaales, worauf der Saal geräumt wurde. Dabei wurden drei Personen festgenommen. (...) Als im zweiten Akt die vielfach beanstandeten und kritisierten Szenen des Films an die Reihe kamen, brach ein ungeheurer Lärm los. Die

Nationalsozialisten warfen nicht nur Stinkbomben in den Saal, sondern ließen gleichzeitig hunderte von weißen Mäusen los. Bei der nun einsetzenden Flucht der Zuschauer kam es zu heftigen Auseinandersetzungen und Schlägereien. (...) Die Polizei zerstreute die Ansammlungen (= Die Polizei sorgte dafür, dass die randalierenden Menschen auseinandergetrieben wurden).

(<https://fz.ub.uni-freiburg.de/show/fz.cgi?cmd=showpic&ausgabe=03&day=07r1&year=1930&month=12&project=3&anzahl=4>)



B 10: Chinesisches Programmheft zu "Im Westen nichts Neues" (© Haus der Geschichte Baden-Württemberg)

### M 2:

*In der Ausgabe vom 9. Dezember ist zu lesen:*

Die Delegierten des Reichsverbandes Deutscher Lichtspieltheaterbesitzer haben auf einer Tagung eine Beschließung gefasst, in der sie es ablehnen, Filme zu zeigen, die ihre Theater zum Schauplatz politischer Kämpfe machen. (...)

(<https://fz.ub.uni-freiburg.de/show/fz.cgi?cmd=showpic&ausgabe=01&day=09b1&year=1930&month=12&project=3&anzahl=4> )

## **AB 6: Reaktionen auf den Film „Im Westen nichts Neues“**

### **M 3:**

*Am 12. Dezember titelt die Freiburger Zeitung mit folgendem Artikel:*

### **Der Remarquefilm verboten**

#### **Herstellerfirma zieht noch vor Urteilsbegründung den Film zurück**

Berlin, 11. Dezember

Vor der Filmoberprüfstelle begann heute Vormittag die Prüfung des Filmes „Im Westen nichts Neues“ in der in Deutschland zugelassenen Fassung. Nach der Vorführung des Films äußerte sich zunächst der Vertreter des Reichswehrministeriums. (...) (Das Reichswehrministerium wehre sich) gegen diese Filme. Durch derartige im Ausland gezeigte Filme, in denen der deutsche Soldat als grausam und brutal bezeichnet werde, würde die Phantasie der Kinder vergiftet. Der Protest richte sich vor allem dagegen, dass die Leistungen der deutschen Soldaten in den Augen der Welt herabgesetzt würden. In der Herabsetzung der Wehrmacht liege auch vor allem eine Schädigung des deutschen Ansehens. Der Vertreter des Auswärtigen Amtes befürwortet die Untersagung des Filmes ebenso wie der Vertreter des Reichsinnenministeriums, der die Frage bejahte, ob die Vorführung des Films die öffentliche Ordnung gefährde. Das deutsche Volk, so (erklärte) er (...), sei in diesem Winter in so tiefer (...) Not, dass alles abzulehnen sei, was geeignet sei, den inneren Zwiespalt noch zu vertiefen. (...)

(<https://fz.ub.uni-freiburg.de/show/fz.cgi?cmd=showpic&ausgabe=01&day=12a1&year=1930&month=12&project=3&anzahl=4>)

## AB 6: Reaktionen auf den Film „Im Westen nichts Neues“

### Arbeitsauftrag:

1. Fülle mithilfe der Informationen aus den Zeitungsartikeln (M 1 – M 3) die Lücken des folgenden Textes aus.

Bei der Premiere des Films „Im Westen nichts Neues“ gab es in \_\_\_\_\_ Tumulte. So schrien vor allem \_\_\_\_\_ „Juden raus“. Außerdem wurden \_\_\_\_\_ geworfen und weiße Mäuse frei gelassen. Die Polizei musste eingreifen und die Vorstellung abbrechen. Nachdem auch die Kinobesitzer ein \_\_\_\_\_ des Films gefordert hatten, wurde „Im Westen nichts Neues“ von der \_\_\_\_\_ tatsächlich verboten. Vertreter des Reichswehrministeriums begründeten ihr Urteil über den Film damit, dass \_\_\_\_\_.

2. Überlege dir: Ist es deiner Meinung nach richtig, einen Film zu verbieten, nur weil man Angst davor hat, dass es Streit und Auseinandersetzungen über den Inhalt dieses Films gibt? Schreibe deine Ideen auf und stelle sie der Klasse vor.